



# Elbingsche Anzeigen

von

Handlungs- ökonomischen- historischen und litterarischen  
Sachen.

---

XXXIX stes Stück. Donnerstag den 11ten October 1787.

---

Fortsetzung von dem Abriß des gegenwärtigen Zustandes von Holland, in Absicht der Sitten, Haushaltung, Fabriken, Manufakturen und des Handels.

Auf den Trümmern der alten Hauptstadt ward Batavia erbaut, der Mittelpunkt der Herrschaft und des Handels der Compagnie, die Niederlage der Erzeugnisse der Moluckischen Inseln, und fast aller Waaren und Kaufmannsgüter, welche die Compagnie aus Asien ziehet und dahin versendet, und endlich der Sitz

ihres Senats, unter welchem alle Niederlassungen in Indien stehen. Man hat sich Mühe gegeben, dieses unglückliche Land wieder zu bevölkern, dem ohngesachtet schränkt sich die ganze Bevölkerung des Landes nur auf 150,000 Sklaven ein, die von einer kleinen Anzahl freyer Leute beherrscht werden. Die Insel Java, ist sehr fruchtbar, und hat insonderheit einen großen Ueberfluß an Pfeffer, Reis und Zucker, Ingwer, Indigo, Kardemommen und Baumwolle. (Die Fortsetzung folgt.)

Die



## Die rufende Bußstimme

an neun Sacramentsverächter, wie solche den 18ten Febr. im Jahr 1786. in einem Dorfe, Namens Gelsen, eine Kaze getauft haben; und den 25sten März von Gott auf eine wunderbare Art bestraft worden.

Hier wird der Welt eine sehr erschreckliche Geschichte kund gemacht, welche auf der Erden unter den Menschen noch nicht gehöret worden, so in einem Dorfe, Namens Gelsen geschehen.

Den 18. Februar 1786. fuhr die Herrschaft nach Potsdam, und nahm ihre ganze Bedienung mit, bis auf den Schirmeister, dessen Gesinde aus 9 Personen bestand: diese wußten nicht, was sie aus Leppigkeit und Wollust angeben sollten. Es wurde also beschloffen, eine Kindtaufe anzustellen, und zwar auf folgende Weise. Sie schafften Essen und Trinken im großen Ueberflusse an, die Mittelmagd mußte die Wöchnerin seyn, der ihr Wochenbette sie in der Hölle hinter dem Ofen aufschlugen, anstatt der Vorhänge hiengen sie Hand- und Betttücher vor; der Schirmeister war der Pfarrer, drey von den sieben, die Patzen, einer den Schulmeister, und die Großmagd die Bademutter. Nun setzten sie in die Mitte der Stube einen Stuhl ohne Lehne, anstatt des Taufsteins, und anstatt des Kindes nahmen sie eine Kaze, schoren ihr die Haare von dem Kopf, wickelten solche in ein Bette, und trugen sie ordentlich zur Taufe. Der Schirmeister, welcher den Pfarrer vorstellte, nahm einen schwarzen Mantel um, nahm den Katechismus, und las die Taufe wie sie im Buche stand;

als er nun an die Worte kam: Fahre aus, du unreiner Geist, und gib Raum dem heiligen Geist; so machte ein großer langer Mann die Thüre auf, und kam in die Stube. Als sie solchen gewahr wurden, warfen sie die Kaze in die Stube, und liefen davon. Der Mann aber gieng bis an die Hölle, riß den Vorhang auseinander und redete die Magd, als die Kindbetterin mit folgenden Worten an: Nun halte Du deine sechs Wochen auf diesem Plage, dann werdet ihr erfahren, was es vor ein Ende nehmen wird, da werdet ihr auch ein gerechtes Urtheil empfangen, die ihr mit Gottes Wort und seinen heiligen Sacrament einen Spott und Scherz getrieben. Hierauf ist der Mann wie auch die Kaze verschwunden. Die Magd hat nachher immer in der Hölle gefessen, und hat weder gessen noch getrunken. Wenn jemand mit ihr reden wollte, hat sie solche nur mit einem Blick angesehen und sodann die Augen niedergeschlagen, als ob sie schlief. Es sind auch verschiedene Geistliche zu ihr gegangen und haben sie angeredet, aber keine Antwort erhalten. Auch selbst der bekannte Mann ist dreymal nach einander zum Wochenbesuche gekommen, in Beyseyn derer Geistlichen, welche ihn angeredet, aber zweymal keine Antwort erhalten, das drittemal hat er ihnen zur Antwort gegeben: Sie sollten ihn nicht mehr fragen, sondern erwarten bis die 6 Wochen vorbey wären, da würden sie Wunder erfahren, was es vor ein Ende nehmen würde. Hierauf ist er verschwunden. Die übrigen Personen sind von der Herrschaft arretirt worden. Nach verfloffenen 6 Wochen hat sich erwiesen, was dieser unbekante Mann gesaget.

Den



Den 25sten März hat sich zugetragen, daß die Kindbetterin in der Nacht von der Kage, die zur Laufe getragen ist, umgebracht und todt gefunden worden; der Schirrmeister aber, nebst den übrigen, sind rasend geworden und liegen an Ketten. Mein lieber Leser! An dieser Begebenheit kann sich auch die Jugend ein Beispiel nehmen, daß sie nicht solche ungebührliche Dinge begehe und in die Zornruthe Gottes falle, sondern an die Worte Pauli gedenke, die er an seine Galater im 6ten Capitel schreibet: Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten.

Zu Pillau im October 1787. eingekommene Schiffe:

Den 5. H. Zanner Pier. R. Anderson, Ahrendahl. H. Lip. Prim, Dordrecht. E. R. Kock, Medenblick. Altmann Klaassen, Amsterdam. Bart. Pieter d Jonge, Orbnigen. Sämmtlich mit Ballast.

Zu Pillau im October 1787. ausgegangene Schiffe:

Den 3. N. N. Schau, Amsterdam, mit Weizen. Joch. Bugdahl, Copenhagen, mit Holz. Chr. Högberg, Gesele mit Roggen. Den 5. Joch. P. Lunds green, Leverpol mit Weizen. Pet. Blank, dito Holz.

Fordon. Vom 15ten bis 8ten October, ist nach Elbing passirt:

Wesolowski 1 Gef. 32 Last Weizen. Szimanski 1 Gef. 28 Last Weizen, 7 Sack Wolle. Schulz 1 Gef. Packleinwand 2 Sack Pferdehaare, 5 Sack Rüm mel. Pokrzywczynski mit Packleinwand und 28 Sack Pottasche.

In der Buchhandlung ist neu zu haben:

1) Sittenscenen zur Bildung der Jugend beyderley Geschlechts, in moralischen Vorstellungen, m. K. aus dem Engl. Altona. 2 fl. 15 gr. 2) Skizzen satirische, von Kockmann, Grf. 1 fl. 3) Schönheiten, verborgene, der Blumenischen Heldengedichte, Mühlh. 12 gr. 4) Taschenbuch zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung, 1. Bdes, 1. 2. Abtheilungen 3 fl. Desselben 2ten Bdes 1ste Abtheilung. 1 fl. 15 gr. 5) Unterricht für junge Leute, die als Feldingenieurs, den Feldzügen mit beywohnen wollen. 3. Theil. Mühlh. 3 — 8. 6) Unterhaltungen wöchentliche für Jünglinge und Mädchen 4tes Bdehen, Hamb. 3 fl. 7) Unterhaltungen für Christen aus allen Ständen, von Kirsch. Leipz. 1 fl. 15 gr.

Wechsel-Cours. Elbing, den 9. October 1787.

Amsterdam	41 Tage	1 L. vls.	307 gr.
—	71 —	—	305 $\frac{1}{2}$ gr.
Hamburg	3 Wochen	1 Rthlr. bec.	136 $\frac{1}{2}$ gr.
—	6 —	—	136 gr.
			Allen



Allen Denen daran gelegen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Lit. A. Nro. 105. in der Neustadt am Graben gelegene, Samuel Gottlieb Steelmachersche Grundstück in Termino den 25ten October cur. coram Deputato Unserm Stadt-Rath Hennings öffentlich zum Verkauf ausgedothen werden soll. Eibing, den 1sten Octobr. 1787.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Mittwoch den 10. dieses, des Morgens um 9 Uhr, wird der Ausruf der Fanance und Ferdenzeug im Speicher des Herr Thimm der Türk genannt fortgesetzt. Bey den Töpfern werden sich auch schadhafte befinden; es ist daher die Veranstaltung getroffen, daß sie proportionsmäßig zum billigsten Preise verkauft werden sollen.

Nachdem die Pachtjahre der Graffschaft Rautenburg im Tilsischen Haupt-Amt mit Termino Trinitatis 1788 ablaufen, und der dermalige Besitzer dieser Graffschaft keinen Generalpächter in derselben anzunehmen gesonnen ist, sondern durch einen Amtmann die Hauptadministration der Graffschaft führen lassen, und mit derselben die Aufsicht über die Vorwerker Rautenburg und Rothhoff verbinden, die Vorwerker Reatishen, Schdnwiese, Andreishen und Lappienen aber besonders verpachten will; als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit derjenige, der sich zu der Amtmans Stelle, dieser Graffschaft zu qualificiron glaubt, entweder in des Herrn Reichsgrafen v. Keyserling Grafen von Rautenburg Excellenz Behausung auf dem Rosgarten in Königsberg, oder bey dem Herrn Kriegs-Cassenaffessor Nicolaus in seinem Hause am Schloßberg sich melden, und über die Conditiones sich einigen könne. Wobey aber angemerket wird, daß es erforderlich sey, daß das sich darstellende Subjekt zum Amtmann wegen der starken baaren Gefälle, sich auch in der Lage befinden müsse, eine gehbrige Caution stellen zu können. Pachtlustige aber zu vorgenannte Vorwerker können die Anschläge derselben, und die von des Herrn Grafen Excell. vorgeschriebenen Bedingungen, entweder in des vorgedachten Herrn Krieges-Cassenaffessor Nicolaus Behausung, oder bey dem Justizdirector der Graffschaft Rautenburg, in Rautenburg einsehen, und Termino den 15. Jänner 1788 ihren Both thun und nach Beschaffenheit desselben des Zuschlages gewärtig seyn.

Freitag den 12ten October werde ich in meinen Garten eine Illumination auf das Beste veranstalten, welches ich meinen resp. Gönnern hiemit gehorsamst avertire. Die Entrée wird mit 15. gr. bezahlt. Billets sind bey mir zu haben. Der Eingang ist vom Markenthor, von der Wasserseite bleiben die Thüren geschlossen. Der Anfang ist präcise um 8 Uhr. Dames sind frey. Vorloff.

Einem resp. Publico wird hiemit bekannt gemacht: daß den 22sten dieses Monats, eine Anzahl der neuesten, besten Bücher, in dem sub Nro. 436. in der Fischergasse gelegenen Hause verkauft werden soll. Die Bände sind ganz neu und noch ungebraucht.

---

Diese Eibingische Anzeigen sind Montags und Donnerstags in der hiesigen Buchhandlung und auf allen Königl. Postämtern zu haben.